

Essenz: Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um euch vor jeglicher Form des Erstickens zu schützen. Ihr begeben euch jetzt aus dieser Hütte der Sorgen in die Hütte ohne Sorgen. Ihr fahrt über den Fluss des Giftes.

Frage: Was verursacht Hindernisse, wenn ihr in Erinnerung sitzt und was nicht?

Antwort: Wenn ihr in Erinnerung sitzt, dann verursachen Geräusche und Klänge keine Hindernisse. Das sind Hindernisse für das Wissen. Tatsächlich erschafft Maya aber Hindernisse bei der Erinnerung. Wenn ihr in Erinnerung sitzt, erschafft Maya Hindernisse. Sie bringt viele Arten von Gedanken und auch verwerfliche Gedanken hervor. Deshalb sagt Baba: Kinder, bleibt wachsam! Lasst euch nicht von Maya schlagen! Denkt mit sehr viel Liebe an Shiv Baba, der euch unendliches Glück schenkt, und der das Süße in allen Beziehungen ist. Geht sehr schnell voran in der Erinnerung!

Lied: Oh, Reisender der Nacht, werde nicht müde, dein Ziel der Morgendämmerung ist nicht mehr fern.

Om Shanti. Die lieblichsten Kinder sind auf der Pilgerreise. Normalerweise kann man nicht sitzend an einer Pilgerreise teilnehmen. Diese Pilgerreise hier ist so wunderbar! Es ist die Pilgerreise des Friedens, auf der man in die Welt des Friedens gelangt. In Ravans Reich erstickt ihr. Es gibt eine Geschichte von Satyavan Savitri, wie sie die Seele von Satyavan wieder ins Leben zurückholte. Tatsächlich gibt es so etwas nicht. Der Tod kommt einen halben Kreislauf lang. Am Ende „erstickt“ man. Sie wissen nicht, dass Ravan, dessen Figur sie jedes Jahr verbrennen, ihr Feind ist. Baba sagt: Ich bin gekommen, um euch aus der Hütte der Sorgen zu befreien und euch in die Hütte zu bringen, die frei von Sorgen ist, in der es kein Ersticken gibt. Hier gibt es viele Formen des „Erstickens“ – Ersticken wegen der Eltern, des Ehemanns oder der Kinder. Der Ehemann lässt euch in die Falle der Laster gehen. Der Vater kommt und befreit euch von all diesen Arten des Erstickens und bringt euch in die neue Welt. Die Flügel der Seelen sind jetzt gebrochen. Die Seelen können nicht fliegen. Deshalb sind sie unfähig auf der Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben. Dies ist wahrhaftig eine Pilgerreise des Yogas des Bewusstseins. Es wird geschrieben: „Manmanabhav“ (richte deinen Geist auf Mich). Sie verstehen die Bedeutung dieser Pilgerreise nicht. Sie behaupten, Rama habe sich eine Affenarmee genommen, die eine Brücke gebaut hätte. Wie können Affen eine Brücke bauen? Durch eure Pilgerreise der Erinnerung wird eine Brücke gebaut, über die ihr den Fluss aus Gift überquert. Der Vater lehrt euch, wie man in diesem Fluss schwimmt. Er ist der Fährmann. Er bringt euch über den Fluss des Giftes nach Shivalaya. Man sagt: „Weshalb sollten wir dem Nektar entsagen und Gift trinken?“ Wissen wird als Nektar bezeichnet. Erlösung erlangt man durch Wissen. Die Schriften werden nicht als Wissen bezeichnet. Sie gehören zum Drum und Dran der Anbetung. Durch das Lesen der Schriften kann das Goldene Zeitalter nicht kommen. Es kann dadurch keine Erlösung geben. Deshalb bezeichnet man sie nicht als Wissensnektar. Das ist Anbetung. Durch Wissen erhält man zuerst 100 % Erlösung, und dann kommt ihr langsam immer weiter herunter. Man kann nicht sagen, dass ihr auch im Goldenen Zeitalter herunterkommt. Dort ist keine Rede von Abstieg. Im Eisernen Zeitalter ist jeder heruntergekommen. Ihr wisst, dass nur der Eine Vater für jeden Barmherzigkeit hat, und dass Er Shri Shri genannt wird. Die Menschen haben dann jedem den Titel „Shri Shri“ verliehen. Auf die Gottheiten bezieht man sich als Shri: Shri Lakshmi und Narayan, Shri Rama und Sita. Derjenige, der sie zu Shri (erhaben) macht, wird „Shri Shri“ genannt. Ihr versprecht dem Vater, dass ihr euch niemals mit den Lasten einlasst. Wenn ihr, nachdem ihr es versprecht, einen Fehler macht, dann ist die rechte Hand des Vaters, Dharamraj, an seiner Seite. Dharamraj wird niemandem vergeben. Der Vater ist verborgen. Das Wissen ist verborgen, und der Status ist auch verborgen. Nur ihr Kinder wisst, dass es kein Mensch sein kann, der euch Shrimat gibt. Durch Prajapita Brahma erschafft der Vater die Schöpfung. Prajapita kann nicht in der Subtilen Region sein. Auf jeden Fall wird es ihn hier geben. Ihr Kinder versteht, dass Brahma zu dieser Zeit ein Brahmane ist. Die Souveränität erhält er in der Zukunft. Gottheiten können nicht in der unreinen Welt herrschen. Deswegen muss der Niedergang der alten Welt eintreten. Der Niedergang muss zwangsläufig stattfinden. Etwas Zeit ist noch übrig. Euer Setzling des neuen Baumes hat noch keine Wurzeln geschlagen. Früher habt ihr gesungen: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Ihr pflegtet dieses Loblied vor allen zu singen, aber ihr habt nichts verstanden.

Okay, denkt darüber nach, wie Brahma eine Mutter sein kann. Lakshmi und Narayan besitzen ihr eigenes Königreich. Sie können deshalb nicht „Mutter und Vater“ genannt werden. In dieser Zeit spielt also der Höchste Vater, die Höchste Seele, auf praktische Weise die Rolle der Mutter und des Vaters. Dann wird Sein Lob auf dem Weg der Anbetung gesungen. Auch hier singen sie zuerst über Shiv Baba: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Später fahren sie dann damit fort, dies zu jedem zu sagen – zu Lakshmi und Narayan und zu Rama und Sita. Sie besitzen keinerlei Weisheit. Shiv Baba ist das Sacharin. Alle Menschen verursachen auf dem Weg der Ungöttlichkeit immer weiter Leid, während im Vergleich dazu Ich jedem das höchste Ausmaß an Glück gebe. Ich bin der Spender. Ich gebe euch Kindern Shrimat: Kinder, je mehr ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt, den Diskus der Selbstrealisation dreht und wie ein Lotus werdet, umso höher wird der Status, den ihr in Anspruch nehmt. Niemand anderes kann die Bedeutung dieser Ornamente erklären. Nur ihr nehmt diese Ornamente an. Sie haben Vishnu diese Symbole zugeschrieben. Sie haben sogar den Gottheiten ein drittes Auge zugeschrieben. Tatsächlich seid ihr diejenigen, die das Dritte Auge erhalten. Dafür gibt es die Worte Trinetri und Trikaladarshi. In dieser Zeit habt ihr Seelen die Bedeutung davon im Bewusstsein. Alles bleibt im Intellekt der Seelen. Der Körper sagt nicht: „Meine Augen, meine Nase, meine Ohren.“ Die Seele sagt: „Dieser Körper ist mein Palast.“ Ihr Seelen seid euch jetzt bewusst, dass die Rollen von 84 Leben in euch gespeichert sind. Das sind solch verborgene Dinge. Eine Seele wird auch als Rakete bezeichnet. Wenn eine Seele einen Körper abstreifen muss und nach London gehen muss, dann ist sie in einer Sekunde dort. Die Menschen haben so schnelle Raketen entwickelt, dass, wenn ihr morgens eine Reise beginnt, ihr am Abend dort ankommt. Früher brauchte ein Schiff 3 - 4 Monate. Selbst heute braucht ein Schiff noch fast einen Monat. Mit dem Flugzeug braucht man nur einen Tag. Seelen sind jedoch so schnelle Raketen, dass sie innerhalb einer Sekunde überall hinkommen können. Niemand kann sie sehen. Ihr Seelen habt eine Allrounder Rolle. Welche Rolle hat die Höchste Seele? Vom Kupfernen Zeitalter an ist es meine Rolle Visionen zu gewähren. Ich erfülle die Wünsche von jedem, der sich mit Liebe und Hingabe an Mich erinnert. Jetzt ist es meine Rolle, Wissen zu vermitteln, damit die Unreinen rein werden. Ich mache euch zu den Juniorwissenden, zu Juniorgöttern, den Kindern Gottes. Wer sich im vorigen Kreislauf um das Wohl der Seele bemühte, wird dies wieder tun. Ihr Kinder sagt, dass ihr im vorigen Kreislauf hierhergekommen seid. Ihr beansprucht jetzt wieder einmal eure Erbschaft. Von wem? Von der Mutter und dem Vater. Saraswati ist jedermanns Mutter. Ihre Mutter ist dieser Brahma. Dieser hat keine Mutter. Shiv Baba selbst sagt: Du bist meine Ehefrau. Also sage ich: Wie könnte ich ohne meinen Ehemann essen? Gut, also essen Shiv Baba und ich zusammen. Darüber bin ich begeistert. Ihr sagt selbst, dass Baba als der Vermittler gekommen ist, um Sich mit euch zu verloben. Indem ihr Shrimat befolgt, macht ihr jeden fähig, sich mit Ihm zu verloben. Der Vater löst die Bindung an das Laster auf, mit dem die Priester euch gebunden haben. Der Vater sagt: Sitzt auf dem Scheiterhaufen des Wissens und ihr werdet schön! Warum sitzt ihr auf dem Scheiterhaufen der Begierde und macht euer Gesicht schmutzig? Ihr kennt die Bedeutung von „Shyam-Sundar“. Shri Krishna war schön, aber sogar er ist jetzt hässlich. Der Vater ist jetzt gekommen und hat sich euch vorgestellt. Ihr seid Schüler des Läuterers, Schüler von Gott, dem Vater. Dies ist eine Schule. In einer Schule lernt man. Ihr müsst euch um das Wohl eurer Seele bemühen. In jenen anderen spirituellen Treffen braucht ihr das nicht. Dort hört ihr einfach nur der Gita oder der Granth zu und dann geht ihr zurück nach Hause. Dort sagt euch niemand, dass ihr rein werden sollt oder auf eine Pilgerreise gehen sollt. Wenn ihr weitere Fortschritte macht, werden all jene physischen Pilgerreisen enden. Bei Schnee oder bei einem Unfall wird niemand weitergehen können, wohingegen eure Pilgerreise an Geschwindigkeit zunehmen wird. Unsere Pilgerreise hat Shivalaya zum Ziel. Wir werden zuerst in das Land von Shiva, Shivalaya genannt, gehen, und dann in das Land des Himmels, das von Shiva gegründet wurde. Sowohl das Land von Shiva, als auch das Land von Vishnu werden Shivalaya genannt, weil Shiv Baba sowohl die Befreiung als auch das Leben in Befreiung gibt. Shiv Baba erschafft also die goldenzeitalterliche Dynastie. Achcha. Es kann in der Erinnerung keine Hindernisse durch Geräusche geben. Lärm stört, wenn man dem Wissen zuhört. Die Leute sagen: „Sei still, sonst wird die Erinnerung gestört.“ Durch Lärm entsteht jedoch keine Störung im Yoga. Es ist Maya, die Hindernisse erschafft. Ihr Kinder kämpft gegen Maya. Ihr Kinder solltet auf dem Schlachtfeld nicht besiegt werden. Maya wird weiter gegen euch boxen. Wenn euch Maya auf die Nase schlägt, dann fallt ihr hin. Dann steht ihr wieder auf und sie schlägt euch erneut auf die Nase und ihr fallt wieder hin. Deshalb sagt der Vater: Maya schlägt euch durch Zorn und Begierde. Seid in diesen Dingen sehr, sehr vorsichtig! Lasst euch von ihr nicht zu Boden strecken. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Macht euch alle Ornamente des Wissens zu eigen und werdet Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis, Trinetri und Trikaladarshi, das heißt ein „Junior-Gott“.
2. Behaltet die rechte Hand des Vaters, Dharamraj, in eurem Bewusstsein und führt somit keine schlechten Handlungen aus. Da ihr versprochen habt, rein zu werden, lasst euch nicht mit den Lastern ein!

Segen: Mögt ihr ein erhabenes Schicksal haben und immer von der Nahrung des glücklichen Brahmanenlebens essen und es auch anderen anbieten. Wir sind die Kinder und die Meister des Einen, welcher der Meister der ganzen Welt ist. Bleibt immer in dieser göttlichen Begeisterung und diesem göttlichen Glücksgefühl. „Wah, mein erhabenes Glück, mein erhabenes Schicksal!“ Schwingt immer in der Bewegung dieses Glückes. Ihr habt allzeit das Schicksal des Glücks und ihr esst und bedient andere mit der Nahrung des Glücks. Ihr gebt anderen eine große Glücksgabe und macht sie auch glücklich. Euer Leben selbst bedeutet Glück. Glücklich bleiben, heißt leben. Das ist der erhabene Segen des Brhmanenlebens.

Slogan: Seid in jeder Situation tolerant und ihr werdet weiterhin Freude erfahren.

***** O M S H A N T I *****

Mateshwaris unschätzbar wertvolle Versionen – 23.01.57

Die ganze Welt weiß, dass Gott Einer ist und einige betrachten Gott als Kraft. Manche sagen, Er sei die Natur (kudrat). Im Wesentlichen glauben die Menschen auf die eine oder andere Weise an Gott. Was auch immer sie glauben, das muss es geben, denn aus dem Grunde hat es einen Namen erhalten. Obwohl es sich um eine einzige Angelegenheit handelt, gibt es jedoch so viele Ansichten in Bezug auf Gott wie es Menschen in der Welt gibt. Im Allgemeinen haben die Menschen vier verschiedene Ansichten. Einige sagen, Gott sei allgegenwärtig. Einige sagen, das Brahmelement sei überall. Sie behaupten, dass überall nur das Brahmelement sei. Einige sagen, Gott sei die Wahrheit und Maya eine Illusion. Einige sagen, Gott gäbe es nicht und es gäbe nur die Natur – diese Menschen glauben nicht an Gott. Das sind ein paar der mannigfaltigen Ansichten. Sie denken, dass die Welt aus Materie sei und es sonst nichts gäbe. Sie glauben an die Welt, aber glauben nicht an den Meister, an Gott, der die Welt erschaffen hat. Es gibt so viele Meinungen wie Menschen in der Welt. Letztendlich kommt Gott persönlich und trifft die Entscheidung zwischen all diesen Ansichten. Gott kommt und stellt alles klar in Bezug auf die Welt, d.h., nur der Eine, der alle Kräfte besitzt, kann Seine Schöpfung umfassend erklären. Er ist der Einzige, der uns den Schöpfer vorstellt und dann stellt Er uns auch Seine Schöpfung vor.

Einige Menschen fragen sogar: „Welchen Beweis gibt es dafür, dass wir Seelen sind?“ Das kann erklärt werden: Wir sagen, dass wir Seelen sind, die Kinder jenen Gottes, dann fragt euch selbst diesbezüglich. Wenn ich tagsüber immer wieder „Ich, ich“ sage, welche Kraft ist das dann und was bedeutet uns der Eine, an den wir uns erinnern? Wenn wir uns an den Einen erinnern, dann bestimmt deshalb, weil wir uns etwas von Ihm wünschen. Nur wenn wir uns in jedem Augenblick an Ihn erinnern, können wir etwas erhalten. Seht nur, was die Menschen auch tun, sie haben ganz bestimmt den einen oder anderen reinen Wunsch im Geist. Einige wünschen sich Glück und andere wünschen sich Frieden, und immer wenn ein Wunsch auftaucht, gibt es ganz sicher eine Person, die es erhalten soll und den Einen, der diesen Wunsch erfüllt. Der Gebende ist ganz sicherlich der Eine, denn aus diesem Grund erinnert man sich an Ihn. Es geht also jetzt darum, die Bedeutung, wer Er ist, vollständig zu erfassen. Die Kraft, die spricht, bin ich selbst, die Seele, die eine Lichtpunktform hat. Wenn jemand seinen physischen Körper verlässt, geht das Licht aus dem Körper heraus. Obwohl es mit diesen Augen nicht gesehen werden kann, beweist es, dass es keine materielle Form hat, aber die Menschen erkennen sehr wohl, dass die Seele den Körper verlassen hat.

Nur dies bezeichnen wir als Seele – die Seele, die aus Licht besteht. Gott, der Eine, der die Seele erschafft, wird also ganz bestimmt genauso sein wie die Seele.

Wie jemand auch sein mag, das von ihm Erschaffene wird ebenso sein. Warum sagen wir dann von der Höchsten Seele, dass Er der Höchste sei, verglichen mit uns Seelen? Der Grund ist, dass Maya auf Ihn keinerlei Einfluss hat, während wir Seelen zweifelsohne von Maya beeinflusst werden, da wir in den Kreislauf von Geburt und Tod kommen. Das ist der Unterschied zwischen den Seelen und der Höchsten Seele. Achcha.